

§ 9 GenVG

GenVG - Genossenschaftsverschmelzungsgesetz

⌚ Berücksichtiger Stand der Gesetzgebung: 25.07.2024

1. (1)Die durch die Verschmelzung erworbene Mitgliedschaft kann durch schriftliche Erklärung gegenüber der übernehmenden Genossenschaft kündigen
 1. 1.jeder in der Generalversammlung erschienene Genossenschafter, wenn er gegen den Verschmelzungsbeschuß Widerspruch zu Protokoll erklärt hat;
 2. 2.jeder in der Generalversammlung nicht erschienene Genossenschafter, wenn er zu der Generalversammlung zu Unrecht nicht zugelassen worden ist oder die Versammlung nicht gehörig berufen oder der Gegenstand der Beschußfassung nicht gehörig angekündigt worden ist.
2. (2)Hat eine Generalversammlung, die aus abgeordneten Genossenschaftern besteht, die Verschmelzung beschlossen, so kann jeder Genossenschafter kündigen. Für die abgeordneten Genossenschafter gilt Abs. 1.
3. (3)Die Kündigung kann nur innerhalb eines Monats seit Zugang der Mitteilung des Vorstandes § 8 Abs. 2), längstens aber innerhalb sechs Monaten seit Eintragung der Verschmelzung in das Firmenbuch des Sitzes der übertragenden Genossenschaft erklärt werden.

In Kraft seit 01.01.1991 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at